

Dachverband Berner Tierschutzorganisationen

Laupen, 05. September 2023

Der Dachverband Berner Tierschutzorganisationen (DBT) fordert die STS-Präsidentin zum sofortigen Rücktritt auf

Der DBT machte sich bereits seit Jahren Sorgen um die Führungskultur beim STS, aber unsere diesbezüglichen Vorstösse wurden abgelehnt oder ignoriert. Erste Berichte im Sommer 2023 legten nahe, dass unsere Vermutungen richtig sind.

Der DBT hat deshalb bereits im Juli zuhanden der Delegiertenversammlung STS vom 4. November 2023 einen Antrag auf Abberufung der Präsidentin gestellt, der jetzt im Licht der neuen Enthüllungen umso notwendiger erscheint.

Wir legen der Präsidentin nahe, im Interesse der Tiere, des Tierschutzes und der für das Wohl der Tiere mit grossem Engagement arbeitenden Sektionen des STS, umgehend selbst zurückzutreten und Platz für einen Neuanfang zu schaffen.

Der Dachverband Berner Tierschutzorganisationen ist eine der grössten regionalen Tierschutzorganisationen innerhalb des STS. Zum Wohl des Tieres nimmt der DBT durch Öffentlichkeitsarbeit und wenn nötig auch auf sachpolitischer Ebene Einfluss.

Abberufung der Präsidentin

Der DBT machte sich schon seit längerer Zeit Sorgen um die Führungskultur beim STS. Mehrere Vorstösse des DBT und unseren Sektionen, mit denen wir Verbesserungen forderten, wurden aber abgelehnt oder ignoriert. Die Berichte zum Abgang aktiver ZV-Mitglieder mit klarem Reformwillen und des engagierten und kompetenten Geschäftsführers Dr. Stefan Flückiger haben uns gezeigt, dass gehandelt werden muss. Vorkommnisse dieser Art schaden dem Ansehen des Tierschutzes insgesamt und damit letztlich den Tieren.

Wir haben deshalb bereits im Juli einen Antrag auf Abberufung der Präsidentin gestellt. Die neuen Enthüllungen legen nahe, dass der Zustand des STS noch desolater ist, als wir ohnehin schon vermuteten.

Wir hoffen, dass die Präsidentin im Interesse der Tiere, des STS und ihrem eigenen einsieht, dass das Vertrauen in sie stark gestört ist.

Wir fordern Frau Ruch deshalb auf, selbst zurückzutreten und Platz für einen Neuanfang zu schaffen.

Weitere Anträge mit klarem Auftrag

Nebst dem Antrag auf Abberufung der amtierenden Präsidentin hat der DBT weitere Anträge mit klaren Forderungen und Fix-Terminen gestellt, welche die notwendigen Verbesserungen verlangen.

Organisation: Wir fordern eine Organisation gemäss den ZEWO- Standards und eine klare Trennung zwischen strategischem und operativem Geschäft.

Kommunikation: Wir fordern eine proaktive und offene Kommunikation.

Buchführung/ Finanzen: Es wird eine Rechnungslegung nach ZEWO Standard mit transparenter Bilanz- und Erfolgsrechnung und ein Anlagereglement gefordert; zudem sind die Reserveziele zu definieren.

Änderung der STS-Statuten: Die maximale Amtszeit von ZV-Mitgliedern wird auf 12 Jahre begrenzt.

In einem Schreiben an die Sektionen empfiehlt der STS, unsere Forderungen abzulehnen- dies mit der ewiggleichen Aussage «man sei daran, Reformen aufzugleisen».

Angesicht der Berichte der suspendierten ZV-Mitglieder ist das wenig glaubhaft. Diese hatten sich seit ihrer Wahl für umfassende Reformen eingesetzt, wurden aber dabei nicht ernst genommen und final ausgegrenzt.

Beilagen: Anträge des DBT zuhanden der DV STS 4.11. 2023

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. med. vet. Rolf Frischknecht, DBT-Präsident, zur Verfügung.
(079 370 17 12, Mail rolf.frischknecht@bamboorods.ch)